

BILDUNGSUNWESEN.

feministisch.

gespenstisch.

literaturwissenschaftlich.

Freitag, 07.06.

14.15 | Begrüßung: Julia Landmann

14.30 | Moderation: Dr. Jenny Willner

Eröffnungsvortrag von Peter Banki, Ph.D., Sydney:
Neo-Liberalism and the Haunting Right to *Bildung*

15.30–17.00 | „Bedingte unbedingte Bildung“
Podiumsdiskussion mit Peter Banki, Ph.D., Dr. Jenny Willner,
Dr. Vera Kaulbarsch, Felicitas Friedrich, Julia Landmann
und Maciej Bakinowski

Publikumsdiskussion

Kaffeepause

17.30–18.45 | Moderation: Melina Brüggemann

Katharina Walser:
Feministische Bildungshorizonte. Mediale (Selbst-)
Repräsentation zwischen Individuum und Kollektiv

Boris Walkiw:
Bambule, Randle, Vernünftiger Tadel: ‚unartige Creaturen‘
bei Johann Christoph Gottsched und Ulrike Meinhof

Samstag, 08.06.

10.15–13.00 | Moderation: Katharina Walser

Marie Griesheimer:
„change & fragmentation“. Selbstbildung bei Chris Kraus

Melina Brüggemann:
Nachdenken über (Selbst-)Bildung.
Christa T. oder „die Schwierigkeit, ‚ich‘ zu sagen“

Kaffeepause

Yana Lyapova:
Universität oder Sexualität. Zu ihrer Unvereinbarkeit in den
Romanen *Possession* (A. Byatt) und *Liebesleben* (Z. Shalev)

Mittagspause

14.30–15.45 | Moderation: Laura Köditz

Hannah Goetze:
„I'll attempt here to tell the story in her voice“.
Sprechende Frauen, schreibender Mann bei Miriam Toews

Moritz Senft-Raiß:
Absenz des Weiblichen zwischen trinkenden Männern.
Eine Fußnote zu Diotima